Lustiges Wochenende in Westheim

Die Bundesliga war an ihrem 11. und 12.Spieltag in der Pfalz, in Westheim, zu Gast. Ganz genau ein Viertel davon – Baden-Baden, Bremen, Mülheim und Speyer-Schwegenheim, aber das an 2 Spieltagen, am 10.3. und 11.3.2018. Für Baden-Baden und Bremen geht es um den Spitzenplatz. Für Mülheim und Speyer-Schwegenheim gilt es möglichst viele Punkte einzusammeln, um das Abstiegsgespenst klein zu halten. Bevor es in den gemeinsamen Schlussrunden in Berlin am 29.4., 30.4. und am 1.5. nochmal rangeht.

Lukas Muths und GM Viswanathan Anand vor „Setz' Krebs schachmatt"

Am Samstag lauten die Paarungen Baden-Baden gegen Mülheim und Speyer-Schwegenheim gegen Bremen. Nach Tabellenstand und Wertungszahlen eine klarere Sache und die Überraschung bleibt aus. Beide Favoriten machen ihre Sache gut. Bremen gewinnt mit 6:2, Baden-Baden gar mit 7,5:0,5. Die vielleicht interessanteren Begegnungen Bremen gegen Baden-Baden und Mülheim gegen Speyer-Schwegenheim gibt es sonntags zu sehen. Baden-Baden spielt stark auf, siegt nicht nur gegen Bremen mit 5,5:3,5, sondern kann sich auch den Platz an der Spitze zurückerobern, da Solingen, die nach der letzten Runde noch mit 2 Mannschaftspunkten Vorsprung führten, sich einen Fehltritt leistet.

In der Paarung Mülheim gegen Speyer-Schwegenheim kommt es nach recht spannenden Partien zu einer Punkteteilung, mit der beide leben können. Mülheim vielleicht eher als Speyer-Schwegenheim, die sich etwas mehr erhofften. Lukas Muths, ein junges Herxheimer Nachwuchstalent, hat dabei eine schöne Begegnung mit Ex-Weltmeister und GM Viswanathan Anand, der für Baden-Baden an Brett 2 antritt. Am Samstag erkämpft sich Lukas mit der Schulschachmannschaft des Europa-Gymnasiums Wörth gemeinsam mit 5 Spielern, die beim SC Hagenbach trainieren, in Bendorf den dritten Platz bei dem RLP-Landesentscheid der U15. Am Sonntag nutzt Lukas gleich die Chance bei diesem BuLi-Wochenende zu kiebitzen und für seine Aktion „Setz' Krebs schachmatt" zu werben und findet in GM Viswanathan Anand sofort einen prominenten Mitstreiter.

Wer mehr über die Aktion „Setz' Krebs schachmatt" erfahren will, findet es hier:

https://www.deutsche-schachjugend.de/nc/news/2017/11/setz-krebs-schachmatt-ein-unterstuetzenswertes-projekt/

Klaus-Peter Thronicke,
Bild: Familie Muths

RLP-Fernschach 2018

Liebe Fernschach-Freunde,

nach 7 Monaten kommt ein kurzer Zwischenbericht. Die ersten 12 Ergebnisse waren alle Remis. Aber es gibt nun auch Entscheidungen. Bitte alle Resultate mit Partieabschrift gleich melden.

Im HT gibt es noch keine beendeten Spiele.

Gerd Schowalter

Veranstaltung: MT 2017/18

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	Punkte	SoBerg
1.	Achilles,			½	½	½				½	2.0	5.75
2.	Augustin,		½		½	½	½	½	1	½	4.0	7.00
3.	Dr. Kermer,U.		½	½		½		½		1	3.0	8.00
4.	Dr. Kermer,W.D.		½	½	½			½		½	2.5	7.25
5.	Lelgemann			½				½			1.0	3.75
6.	Schowalter,Gerd			½	½	½	½		1	½	3.5	6.25
7.	Weiß,			0				0			0.0	0.00
8.	Harf,		½	½	0	½		½			2.0	6.00

1. RLP-Liga 2017/18 nach Runde 8

Rang	Mannschaft	S	R	V	Man.Pkt	Brt.Pkt.
1.	SK Frankenthal I	7	0	1	14	37.5
2.	Sfr. Heidesheim I	6	1	1	13	40.0
3.	SK Ludwigshafen 1	6	1	1	13	38.0
4.	Sfr. Mainz I	4	1	3	9	34.5
5.	SV 03/25 Koblenz II	3	2	3	8	33.0
6.	SK Landau II	2	3	3	7	32.5
7.	SC Pirmasens I	2	1	5	5	29.5
8.	Schott Mainz II	2	1	5	5	29.0
9.	SC Wittlich I	0	3	5	3	24.0
10.	SC Heimbach-Weis	1	1	6	3	22.0

1. Rheinland-Pfalz-Liga 2017/2018 – 8. Spieltag, 11.03.2018

Die Entscheidung über Meisterschaft und Aufstieg in die Oberliga Südwest wird auf den letzten Spieltag vertagt. Der SK Frankenthal unterliegt im Spitzenspiel gegen die Sfr. Heidesheim und verpasst damit die Vorentscheidung.

Bei jetzt noch einen Punkt Vorsprung haben die Frankenthaler es aber nach wie vor selbst in der Hand. Heidesheim und auch der SK Ludwigshafen, der sich heute knapp gegen die Sfr. Mainz durchsetzen kann, müssen auf einen Ausrutscher des Tabellenführers hoffen.

Auch am Tabellenende ist noch keine Entscheidung gefallen, da es je nach Ausgang der Oberliga Südwest einen oder mehrere Absteiger geben wird.

Der SC Pirmasens holt gegen sechs Spieler vom SC Heimbach-Weis/Neuwied nur einen Punkt und hat den Klassenerhalt noch nicht zu 100% sicher.

Gleiches gilt auch für Schott Mainz II; die Mainzer verlieren heute mit 2,5:5,5 in Landau. Neben Heimbach-Weis die schlechtesten Karten hat nach wie vor der SC Wittlich, dessen Punktgewinn beim SV Koblenz II am Ende auch zu wenig sein könnte.

2. RLP-Liga Süd 2017/18 nach Runde 8

Rang	Mannschaft	S	R	V	Man.Pkt	Brt.Pkt.
1.	SC Landskrone I	6	2	0	14	39.0
2.	Post SV Neustadt I	6	1	1	13	36.0
3.	SG Kaiserslautern I	5	2	1	12	39.0
4.	SC Bellheim I	4	1	3	9	32.0
5.	SK Gau-Algesheim I	3	2	3	8	32.0
6.	SC Lambsheim I	3	1	4	7	31.0
7.	SC Niederkirchen I	2	2	4	6	31.0
8.	SK Frankenthal II	2	2	4	6	29.5
9.	Schott Mainz III	1	1	6	3	26.0
10.	Sfr. Heidesheim II	1	0	7	2	24.5

2. Rheinland-Pfalz-Liga Süd 2017/2018 – 8. Spieltag, 11.03.2018

Eine Runde vor Schluss gibt es erneut einen Führungswechsel in der 2. Rheinland-Pfalz-Liga Süd:

Der SC Landskrone gewinnt sein Auswärtsspiel bei Schott Mainz III knapp mit 4,5:3,5 und hat jetzt die besten Aussichten auf eine Rückkehr in die 1. Rheinland-Pfalz-Liga. Die Rheinhessen profitieren dabei von der klaren Niederlage des Post SV Neustadt gegen die SG Kaiserslautern. Neustadt liegt nun einen Punkt hinter der Spitze, und auch Kaiserslautern hat noch eine zumindest theoretische Chance auf die Meisterschaft.

Da es nach derzeitigem Stand vermutlich nur einen Absteiger geben wird, haben die Sfr. Heidesheim II selbst nach der siebten Niederlage im achten Spiel – 2,5:5,5 gegen den SC Niederkirchen – noch Chancen auf den Klassenerhalt, während Niederkirchen diesen nun endgültig geschafft hat.

Gleiches gilt auch für den SK Frankenthal II, obwohl es gegen den SC Bellheim heute eine 3:5-Niederlage gibt.

Gerettet sind auch der SK Gau-Algesheim II und der SC Lambsheim; das direkte Duell entscheiden hierbei die Gau-Algesheimer für sich.

2. RLP-Liga Nord 2017/18 nach Runde 8

Rang	Mannschaft	S	R	V	Man.Pkt	Brt.Pkt.
1.	SV Spr. Siershahn I	7	0	1	14	39.0
2.	VfR-SC Koblenz I	5	1	2	11	37.0
3.	Turm Lahnstein I	5	1	2	11	36.5
4.	SG Trier II	5	1	2	11	36.5
5.	SV 03/25 Koblenz III	3	3	2	9	33.5
6.	Sfr. Nickenich I	4	1	3	9	32.0
7.	SC Kettig I	3	1	4	7	35.0
8.	SV Andernach I	2	1	5	5	27.5
9.	SC Bendorf I	0	2	6	2	23.0
10.	SV Mendig-Mayen I	0	1	7	1	20.0

2. Rheinland-Pfalz-Liga Nord 2017/2018 – 8. Spieltag, 11.03.2018

Der im letzten Rundschreiben noch avisierte Zweikampf in Sachen Meisterschaft ist entschieden:

Der SV Spr. Siershahn steht nach dem knappen Auswärtserfolg beim SC Bendorf als Meister der 2. Rheinland-Pfalz-Liga Nord fest. Herzlichen Glückwunsch!

Die SG Trier II vergibt ihre letzten Chancen durch eine 2,5:5,5-Niederlage bei Turm Lahnstein und liegt damit drei Punkte hinter Siershahn.

Wie Trier und Lahnstein kommt auch der VfR-SC Koblenz nach dem heutigen Auswärtssieg beim SC Kettig auf 11:5 Mannschaftspunkte, es ist also noch ein enger Dreikampf um die Vizemeisterschaft.

Da es nach Lage der Dinge in den höheren Ligen höchstwahrscheinlich mindestens zwei Absteiger aus der 2. Rheinland-Pfalz-Liga Nord geben wird, muss neben dem SC Bendorf auch der SV Mendig-Mayen schon für die Rheinland-Liga planen.

Sollte es einen dritten Absteiger geben, kommt der heutige Sieg in Mendig-Mayen auch für den SV Andernach zu spät.

Der SV 03/25 Koblenz III und der Sfr. Nickenich (5,5:2,5 im direkten Duell) haben dagegen keine Sorgen mehr.

Daniel Hendrich

BEM Herxheim 2018

In der Bezirkseinzelmeisterschaft in Herxheim gab es viele interessante Partien zu sehen. Klarer Sieger und Bezirksmeister 2018 wird Adrian Karpa (Landau). Als Vizemeister kann sich der Jugendspieler Raphael Birg (Herxheim) etablieren. Der dritte Platz geht an Andreas Schwartz (Kandel). Auf Platz 4 folgt Gastgeber Lorenz Busch (Herxheim).

Bei der Jugendwertung ist neben Raphael Birg Lukas Muths (beide Herxheim) der beste Jugendliche.

Bei der Seniorenwertung siegt Meinrad Rapp (Landau) vor Jörg Wilk (Rülzheim und Dr. Hans-Gerd Löhr (Kandel). Die Ratingpreise gehen an Reiner Bolz (Bellheim) und Jannick Steinkönig (Sondernheim).

Klaus-Peter Thronicke

Beim Siegerbild sind nicht mehr alle Sieger anwesend. Stehend v.l.: Bezirksmeister Adrian Karpa, Vizemeister Raphael Birg, Lukas Muths, Lorenz Busch. Sitzend v.l.: Ratinggewinner Reiner Bolz und Jörg Wilk 2.Platz Senioren

Sieger im Dähnepokal 2018

Dähnepokal 2018: stehend v.l. Pokalsieger Dr. Wolfgang Grünstäudl, 2.Platz Christoph Keller. Sitzend v.l. Uwe Hünerfauth und Adrian Karpa (Foto: Lorenz Busch)

Nach spannendem Verlauf spielen Dr. Wolfgang Grünstäudl und Christoph Keller im Finale. Uwe Hünerfauth und Adrian Karpa erreichen das kleine Finale. Dr. Wolfgang Grünstäudl setzt sich im Großen Finale durch und wird Dähnepokal-Sieger 2018. Im kleinen Finale endet die lange Partie unentschieden. Den Blitzentscheid gewinnt Adrian Karpa.

Klaus-Peter Thronicke

Schulschachwettkämpfe 2018 in Bendorf

Die diesjährige Rheinland-Pfälzische Schulschachmeisterschaft brachte fast 50 Mannschaften mit über 250 Schülerinnen und Schüler aus fast 40 verschiedenen Schulen ans Brett. In der Wettkampfgruppe I setzte sich der pfälzische Vertreter und hohe Favorit vom Lise Meitner Gymnasium Maxdorf souverän durch und gewann alle Spiele. Die Jungs zeigten wenig Schwächen und gaben nur einen Brettpunkt ab. Auf Platz zwei landete das Wiedtal Gymnasium aus Neustadt vor der Integrierten Gesamtschule Trier. Landesmeister in der Wettkampfgruppe II wurde souverän das Max Planck Gymnasium aus Trier. Die Jungs um Betreuer Benedikt Scholtes ließen nichts anbrennen und gewannen alle Spiele. Zweiter wurde mit 7-3 Punkten das Friedrich Wilhelm Gymnasium aus Trier. Zu einem interessanten Ergebnis kam es in der Wettkampfgruppe III. Hier lieferten sich das Gymnasium aus Konz und das Gymnasium Nackenheim ein spannendes Duell, dass die Konzer am Ende mit einem Punkt Vorsprung für sich entscheiden konnten. Den dritten Platz erkämpfte sich das Europa Gymnasium aus Wörth. Souveräner fiel der Sieg in der Wettkampfgruppe 4 aus. Hier gelangte das schon häufig erfolgreiche Auguste Viktoria Gymnasium aus Trier auf Platz 1. Die Kinder gaben dabei keinen Punkt ab. Mit dem zweiten Platz musste das Sebastian Münster Gymnasium aus Ingelheim vorlieb nehmen. Platz drei erreichte das Max Planck Gymnasium aus Trier. Einen Start-Ziel-Sieg erreichte in der Wettkampfklasse der Mädchen der Sieger des Vorjahres die Integrierte Gesamtschule Landau. Mit 9 – 1 Punkten waren die Landauer Mädchen nicht zu schlagen und verteidigten ihren Titel. Platz zwei belegte die Integrierte Gesamtschule Trier vor dem St. Katharinen Gymnasium aus Oppenheim. In der Wettkampfgruppe der Grundschulen kann jedes Bundesland wie in jedem Jahr vier Teams zur Deutschen Meisterschaft schicken. Der Kampf um diese vier Plätze verlief sehr spannend.
Am Ende schafften die Grundschulen Montessori Ingelheim (Rheinhessen), Idarbachtal (Trier), Theodor Heuss Ingelheim (Rheinhessen) und Goetheschule Lahnstein (Koblenz) es sich die Qualifikationsplätze zu sichern. Landesmeister wurde also die Grundschule Montessori Ingelheim.

Bernd Mallmann